

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Bericht über die 7.Runde der Landesliga A

Mit einem 4:2 in Schwarzach kann Ranshofen seine Tabellenführung auf 2 Punkte ausbauen. Auch Mozart gewinnt 4:2 und überholt damit den Gegner SIR Schaffenrath. Weiters: ASK 2 – Rechenwirt 3:3 / Mattighofen – Ach/Burgh. 1,5:4,5 sowie Mondsee - Neumarkt 1 : 5 wobei die Jugend zuschlug!

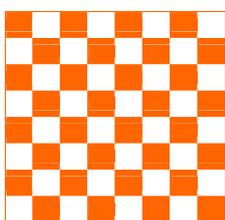
Berichte über die 7. Runden der 1. Klassen

Nord: ASK vor Meistertitel: Stern wieder zwei Punkte voran
Süd: Schwarzach bremst Radstadt und alles ist wieder offen

Bericht über die 7. Runde der 3. Klasse Nord

Franz Xaver Gruber Turnier beim SC Hallein

Schachimedeskurs und Schulschach-Patentkurs



HEFT 21 18. Jahrgang

Sonntag, 24. Jänner 2010



Salzburger Stadtmeisterschaft 2009/2010



Alman Durakovic ist weiter an der Tabellenspitze



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❖ ERGEBNISSE DER 7. RUNDE DER LANDESLIGA A ❖

BR	Schwarzach 2	Ranshofen 2	2 : 4
1	Ljubic Juro	Maierhofer Johann	½:½
2	Stöckl Norbert	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
3	Pichler Andreas	Spiesberger Gerh.	½:½
4	Klinger Josef sen.	Frühauf Norbert	0 : 1
5	Kiss Josef	Zikal Daniel	0 : 1
6	Rauchenbacher R.	Hölzl Andreas	1 : 0

BR	ASK Salzburg 2	SIR Rechenwirt	3 : 3
1	Leeb Hans-Peter	Azad Razik	0 : 1
2	Scheiblmaier Rob.	Moser Wolfgang	0 : 1
3	Herrmann Michael	Aflenzer Manuel	1 : 0
4	Vlasak Reinhard	Holzinger Helmut	1 : 0
5	Misciasci Aless.	Gottsmann Herb.	0 : 1
6	Usleber Helmut	Kaiser Wolfgang	1 : 0

BR	Raika Mondsee 1	Spk. Neumarkt	1 : 5
1	Kratschmer Heinz	Harringer Franz	0 : 1
2	Saugspier Mario	Lair Gebhard	½:½
3	Fuchs Manfred	Egger Martin	½:½
4	Rosner Gerhard	Heigerer Stefan	0 : 1
5	Hopfgartner Andr.	Frank Jeremias	0 : 1
6	Kratschmer Ernst	Frank Emanuel	0 : 1

BR	Mozart 1910	SIR Schaffenhath	4 : 2
1	Schmidt Georg	Hager Franz	1 : 0
2	Hanel Reinhard	Durakovic Alman	½:½
3	Donegani Peter	Wieneroiter Ger	½:½
4	Peterwagner Heinz	Huber Wolfgang	½:½
5	Scharf Adolf	Endthaler Arnold	½:½
6	Buchner Martin	Pöllner Florian	1 : 0

BR	Raika Ach/Burgh.	Mattighofen 1961	4,5:1,5
1	Huch Reiner	Werdecker Roland	1 : 0
2	Stöhr Helmut	Kaisersberger Chr.	1 : 0
3	Festner Konrad	Hopfgartner Hein	½:½
4	Magg Josef	Waldner Alois	1 : 0
5	Neis Christian	Muhr Rudolf	½:½
6	Engelsberger B.	Feichtenschlager J	½:½

Paarungen der 8. Runde am 20. 02. 2010

SIR Rechenwirt	Mozart 1910
Mattighofen 1961	ASK Salzburg 2
Spk. Neumarkt	Ach/Burghausen
Schwarzach 2	Raiffeisen Mondsee
Ranshofen 2	SIR Schaffenhath

TABELLE DER LANDESLIGA A – STAND NACH 7 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 2		3		3½		3½	4½	4	4	4	13	26,5	63
2	Mozart 1910	3		4	1½			4	3½	4½	4	11	24,5	58
3	SIR Schaffenhath		2		3½	3	4	4		3½	4	11	24,0	57
4	ASK Salzburg 2	2½	4½	2½		3	4	3½			4	9	24,0	57
5	SIR Rechenwirt			3	3		3½	2½	4	3	3	8	22,0	52
6	Spk. Neumarkt	2½		2	2	2½			3	3½	5	5	20,5	49
7	Ach/Burghausen 1	1½	2	2	2½	3½			4½	3½		6	19,5	46
8	Mattighofen 1961	2	2½			2	3	1½		3½	2	3	16,5	39
9	Schwarzach 2	2	1½	2½		3	2½	2½	2½			1	16,5	39
10	Raiffeisen Mondsee 1	2	2	2	2	3	1		4			3	16,0	38

KOMMENTARE ZUR 6. RUNDE

Ranshofen kann sich mit einem klaren 4:2 Sieg in Schwarzach etwas absetzen. Mozart und Schaffenhath tauschen die Plätze und der ASK bleibt trotz des mageren 3:3 gegen Rechenwirt weiter am Ball. Im Abstiegskampf haben sich Neumarkt und Ach/Burghausen dank der deutlich ausgefallenen Siege in dieser Runde einiges an Luft verschaffen können. Eng her geht es zwischen den drei Letzten, wobei Mattighofen mit SIR Schaffenhath und dem ASK das klar schwierigste Restprogramm haben dürfte. Wir können uns daher schon jetzt auf eine spannende Schlussrunde freuen.

Raika Mondsee 1 – Sparkasse Neumarkt 1 : 5
Ein Triumph der Jugend. Der Altersschnitt der Neumarkter Mannschaft dürfte in etwa 20 Jahre unter dem der Mondseer Mannschaft gelegen sein. Heinz kam gedrückt aus der Eröffnung. Diesen Vorteil konnte Franz verwerten. Auf Brett 2 einigte man sich nach einem Generalabtausch auf Remis. Martin konnte die Dame von Manfred einkesseln und es kam zu einem Endspiel Dame und Läufer gegen Turm + Läufer und 2 Mehrbauern, in welchem man sich auf Remis einigte. Auf Brett 5 wechselten die Chancen. Im Endspiel gewann Jeremias mit 5 Mehrbauern. Auf Brett 6 war Emanuel erfolgreich. Mondsee gratuliert Neumarkt zu dem hohen Erfolg.

Ach Burghausen 1 – Mattighofen 1961 4,5:1,5
Werdecker Roland opfert eine Figur für 3 Bauern, gerät dann allerdings in Zeitnot, stellte zuerst einen Bauern ein, und verlor anschließend durch Klappenfall. Auf Brett 2 kam es zu einer sehr scharfen Eröffnung, in der Helmut eine Mehrqualität hat. Kaisersberger opfert einen Bauern für einen Angriff am Königsflügel. In Zeitnot spielt Christian ungenau und überschreitet in Verluststellung die Bedenkzeit. Auf Brett 3 und 5 einigte man sich in ausgeglichenen Stellungen auf Remis. Auf Brett 4 verlor Ali ebenfalls in ausgeglichener Stellung durch Klappenfall. Auf Brett 6 spielte Benno eine ungewöhnliche Eröffnung, und man einigte sich in einer unklaren Stellung auf Remis.
J. Magg

ASK Salzburg 2 – SIR Rechenwirt 3 : 3
Hans-Peter Leeb und Azad Razik lieferten sich lange Zeit ein ausgeglichenes Duell. Am Ende des Mittelspiels reagierte Hans-Peter zu passiv, verlor die Initiative und bald darauf auch die Partie. Robert Scheiblmaier hatte gegen Wolfgang Moser bereits 2 Mehrbauern und eine sehr gute Stellung, die er in Zeitnot mit mehreren ungenauen Zügen vergeigte und sogar noch verlor. Michael Herrmann spielte sein gewohnt ruhiges Spiel und erkämpfte im Endspiel einen sicheren Sieg. Reinhard Vlasak sah nicht lange zu, wie sich Helmut Holzinger selbst in Schwierigkeiten brachte. Ein Figurenopfer gegen den im Zentrum stecken gebliebenen König entschied die Partie zugunsten von Reinhard. Alessandro Misciasci spielte auf Angriff am Damenflügel. Der Konter von Herbert Gottsmann endete mit einem erfolgreichen Mattangriff. Helmut Usleber stand bereits nach der Eröffnung besser, aber Wolfgang Kaiser wehrte sich lange Zeit sehr einfallsreich. Am Ende hatte Helmut aber eine Mehrfigur, mit der er sicher gewann.
R. Vlasak

KOMMENTARE ZUR 1. NORD

Seekirchen – Trimmelkam 2 : 3
Eine freundschaftliche Begegnung, welche Seekirchen durch einen schweren Fehler von Költringer Josef sen. verloren hat.

ASK Stern – Oberndorf/Laufen 1 4 : 1
In einer mehr als unorthodox geführten Partie spielt Hagmüller sehr passiv. Als er nach der Rochade freiwillig seine Königsstellung öffnet startet Rettenbacher einen Durchschlagenden Angriff. Auf Brett 2

entsteht nach einem ausgeglichenen Mittelspiel ein Turmendspiel in dem es Fugger gelingt sich 2 Mehrbauern zu verschaffen. Obwohl die Stellung nun leicht zu gewinnen war, zeigte Christian wozu ein Schachspieler mit einem „Brett vor dem Kopf“ im Stande ist. Loreth kämpfte jedoch verbissen und gut und wurde schließlich in der längsten Partie beim Großkampftag im Sternbräu mit dem Remisschluss belohnt. (im letzten Jahr war es umgekehrt: Wolfgang verlor aus klar besserer Stellung gegen Christian) Plening und Lang tauschten in einer relativ ereignislosen Partie rasch ihre Figuren ab und einigten sich auf Remis. Janeczek gelingt es am 4. Brett gegen Buchner aus der Eröffnung heraus soviel Druck auf die gegnerische Stellung aufzubauen, dass er schließlich zu einem Bauerngewinn kommt. Beim Versuch mit seinem Springer Unheil in der gegnerischen Stellung anzurichten, lässt sich Martin diesen jedoch Fangen und muss aufgeben. Am 5. Brett übersieht Weissenbacher im Mittelspiel einen Doppelangriff der Bieniok den Bauern h2 einbringt. Die nun offene h-Linie wird Markus bei einem Mattangriff letztlich zum Verhängnis.
Bieniok

KOMMENTAR ZUR 1. SÜD

HSV Saalfelden – Taxenbach 2 3 : 2
In einer leicht vorteilhaften Stellung nahm Hans das Remisangebot von Miro an. Auf Brett 2 hielt Hans mit, hat aber letztendlich doch verloren. Auf Brett 3 gewann Leo sicher und verdient. Die längste Partie des Abends gewann Franz auf Brett 4. In der zweitlängsten Partie fand Reinhard nicht die besten Züge, und die Partie endete somit Remis.

Zur Theorie der zwei Geschwindigkeiten

Die politisch-philosophische Theorie der zwei Geschwindigkeiten wurde am 9. Jänner bei der Landesliga-A-Begegnung SIR Schaffensrath – ASK auch im Schachbereich eindrucksvoll demonstriert: Die Bretter 3 und 4 wurden am Mittertisch gespielt. Eine Dreiviertelstunde nach Beginn befanden sich Bernhard Besner (ASK) und Gerald Wieneröiter (der gerade mit einer guten Platzierung vom Ybbssee Donau-Open zurückgekehrt war, SIR-Süd) in einem Doppel-Turm-Endspiel mit schwindender Bauernzahl. Daneben hatten Wolfgang Huber (SIR-Inter) und Robert Scheiblmaier (ASK) gerade fünf (!) Züge gespielt. Übrigens: Beide Partien endeten remis.
(Willi Sauberer)

❖ ERGEBNISSE DER 7. RUNDE DER 1. KLASSE NORD ❖

Br	ASK Post SV 1	SIR Diagonal	2 : 3
1	Nußbaumer Josef	Buric Miroslav	0 : 1
2	Krimbacher Walter	Rudhart Siegfried	½:½
3	Groiss Karl	Hess Karl	1 : 0
4	Lemmerhofer M.	Huber Friedrich	0 : 1
5	Forstinger Alfred	Sauberer Willi	½:½

Br	Seekirchen	Trimmelkam	2 : 3
1	Költringer Josef j.	Häusler Werner	½:½
2	Mösl Felix	Doppler Gerwin	½:½
3	Wuppinger Alfred	Eisner Leopold	½:½
4	Bruckmoser Franz	Bajektarevic Maho	½:½
5	Költringer Josef s.	Kohl Harald	0 : 1

Br	ASK Stern	Oberndorf/L. 1	4 : 1
1	Rettenbacher Rob.	Hagmüller Josef	1 : 0
2	Fugger Christian	Loreth Wolfgang	½:½
3	Pleninger Otto	Lang Markus	½:½
4	Janeczek Egon	Buchner Martin	1 : 0
5	Bieniok Alfred	Weissenbacher M.	1 : 0

Br	ASK Komet	SIR Rochade	4,5:0,5
1	Prüll Lukas	Luong Vinh	1 : 0
2	Thalhammer Klaus	Medina Miguel	1 : 0
3	Hattinger Walter	Kliegl Severin	½:½
4	Zechner Rene	Jakob Tobias	1 : 0
5	Neuwirth Gernot	Kaiser Manfred	1 : 0

Br	Bergheim/Moz. 1	JUS Braunau 1	4 : 1
1	Moßhammer Mich.	Mayr Michael	1 : 0
2	Berthold Heinz	Riemelmoser Mark	½:½
3	Sonnbichler Rupert	Blamauer Berndt	1 : 0
4	Plomberger Roland	Gisnapp Alexander	½:½
5	Moßhammer W.	Gisnapp Franz	1 : 0

Paarungen der 8. Runde am 20.02.2010	
SIR Rochade	Bergheim/Mozart 1
Oberndorf/Laufen 1	ASK Komet
Trimmelkam	ASK Stern
ASK Post SV 1	Seekirchen
SIR Diagonal	Jus Braunau 1

TABELLE DER 1. KLASSE NORD – STAND NACH 7 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	ASK Stern		3	4	2½	3		4		5	3	13	24,5	70
2	ASK Post SV 1	2		2½		2	2½		4½	4	5	8	22,5	64
3	ASK Komet	1	2½		3½	3	4		3½		4½	11	22,0	63
4	Seekirchen	2½		1½		2	2	3	2	4½		5	17,5	50
5	SIR Diagonal	2	3	2	3			2		2½	2½	6	17,0	49
6	JUS Braunau 1		2½	1	3			3½	2½	1	3	8	16,5	47
7	Oberndorf/L. 1	1			2	3	1½		3	3	3	8	16,5	47
8	Trimmelkam		½	1½	3		2½	2		2½	3½	6	15,5	44
9	Bergheim/Mozart 1	0	1		½	2½	4	2	2½			4	12,5	36
10	SIR Rochade	2	0	½		2½	2	2	1½			1	10,5	30

KOMMENTARE ZUR 6. RUNDE

Während die ASK Sterne und Kometen an die zuletzt gezeigten Leistungen nahtlos anknüpfen konnten, strauchelte die Postmannschaft etwas überraschend gegen SIR Diagonal. Damit wird der Titel wohl an den ASK gehen – die Frage ist nur noch an welches Team? – die internen Sticheleien sind damit am Höhepunkt angelangt, da nun auch noch die Kometen Anschluss gefunden haben.

Vielleicht vorentscheidend war diese Runde auch im Abstiegskampf. SIR Rochade hat nach der hohen Niederlage bereits fünf Punkte Rückstand auf den sicheren 8. Platz und wohl nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt - zumal Trimmelkam und Bergheim/ Mozart (seit langer Zeit wieder einmal mit Plomberger) diesmal gewinnen konnten.

ASK Komet – SIR Rochade

4,5:0,5

Prüll Lukas sorgt ständig für eine verwickelte Stellung und gewinnt schließlich durch eine taktische Abwicklung eine Figur gegen Luong Vinh. Klaus Thalhammer muss diesmal gegen den sehr aggressiv spielenden Miguel Medina lange und hart kämpfen um im Endspiel mit Qualität für Bauer nach 4½ Stunden doch als Sieger vom Brett zu gehen. Weit rascher gab man auf Brett 3 Remis. Rene Zechner lässt sich eine Figur einsperren und verliert diese. Danach setzt er auf einen vehementen Angriff und kann die Partie noch herum reißen. Kaiser spielt ebenfalls sehr aggressiv mit Druck am Königsflügel. Als aber seine Dame einmal ungünstig steht findet Gernot Neuwirth eine taktische Kombination die zum Gewinn führt.
K. Thalhammer



ERGBNISSE DER 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD



Br	Raika Taxenb. 1	Färbermühle Zell	4 : 1
1	Penker Harald	Gruber Helmut	1 : 0
2	Holzer Manuel	Blumauer Peter	1 : 0
3	Schweiger Wolfg.	Gumpold Valentin	1 : 0
4	Eder Martin	Unterberger Hann.	1 : 0
5	Grünwald Hannes	Deutinger Erich	0 : 1

Br	HSV Saalfelden	Raika Taxenb. 2	4 : 1
1	Stojakovic Miro	Kollmann Hans	½:½
2	Mitteregger Klaus	Grünwald Hans	1 : 0
3	Feichtner Leo	Weickl Johann	1 : 0
4	Schachner Franz	Radacher Franz	1 : 0
5	Fraissl Reinhard	Kollmann Josef	½:½

Br	Union Hallein 2	Schachfr. Rif	3 : 2
1	Brunnauer Wolfg.	Thalhammer Lor.	0 : 1
2	Reithofer Edmund	Perner Wolfgang	½:½
3	Hecher Erich	Purwin Heinz	½:½
4	Wallner Kurt	Kohlbauer Josef	1 : 0
5	Herbst Gottfried	Herndl Gerhard	1 : 0

Br	ATRA Golling	Schwarzach 4	2 : 3
1	Scherer Christine	Fuchs Egon	1 : 0
2	Dietrich Martin	Estermann Kurt	0 : 1
3	Lazarevic Nedelko	Drobesch Harald	1 : 0
4	Wenger Michael	Pirnbacher Klaus	0 : 1
5	Radoslavjevic Sl.	Fischer Hans Sen.	0 : 1

Br	SC Radstadt	Schwarzach 3	1,5:3,5
1	Sadilek Heinrich	Huber Josef	0 : 1
2	Berger Herbert	Neuwirth Manfred	0 : 1
3	Hutz Gerhard	Baumgartner M.	1 : 0
4	Steger Josef	Schmid Johann	0 : 1
5	Steiner Wilfried	Sendlhofer Franz	½:½

Paarungen der 8. Runde am 20.02.2010	
Schwarzach 4	Raika Taxenbach 1
Raika Taxenbach 2	ATRA Golling
Schwarzach 3	HSV Saalfelden
Schachfreunde Rif	SC Radstadt
Färbermühle Zell am See	Union Hallein 2

TABELLE DER 1. KLASSE SÜD – STAND NACH 7 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	SC Radstadt		1½	3½	3	4			4½	3	4	12	23,5	67
2	Schwarzach 3	3½		2½		2	3½	4	3		4	11	22,5	64
3	Raika Taxenbach 1	1½	2½		3		3½	4		4	3½	11	22,0	63
4	HSV Saalfelden	2		2		2½		3½	3	5	4	9	22,0	63
5	Union Hallein 2	1	3		2½		3		4½	2½	2½	9	19,0	54
6	Schachfreunde Rif		1½	1½		2		3	2½	2½	2½	5	15,5	44
7	Färbermühle Zell am See		1	1	1½		2		3	2½	3½	5	14,5	41
8	Schwarzach 4	½	2		2	½	2½	2		3		3	12,5	36
9	ATRA Golling	2		1	0	2½	2½	2½	2			3	12,5	36
10	Raika Taxenbach 2	1	1	1½	1	2½	2½	1½				2	11,0	31

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Alles ist wieder offen! Schwarzach konnte die bisher unbesiegten Radstädter in die Knie zwingen und damit ihren Rückstand auf nur noch einen Punkt verringern. Daher konnten auch Taxenbach 1 und Saalfelden mit ihren klaren 4:1 Erfolgen wieder an das Führungsduo anschließen.

Für ein „Finale furioso“ in den letzten beiden Runden ist also angerichtet.

Union Hallein 2 – Schachfreunde Rif 3 : 2
 Ein knapper Erfolg des älteren Halleiner Schachklubs über den jüngeren Nachbarn Rif, den die beiden letzten Bretter sicherstellten. Herbst Gottfried durfte sich dabei besonders über seinen Sieg über

den Verbandspräsidenten freuen. Die einzige Halleiner Niederlage musste ausgerechnet der Mannschaftsführer hinnehmen. Wolfgang zollte allerdings seinem jungen Kontrahenten Lorenz für sein druckvolles Spiel großes Lob. Thalhammer gewann im Endspiel sicher gegen Purwin. Perner nahm in besserer Stellung das Remisangebot von Reithofer an. Die anschließende Analyse zeigte, er hätte gewinnen können. Nach 4 Stunden Spielzeit und ausgeglichener Stellung teilten sich Purwin und Hecher den Punkt. Im Seniorenduell hatte Kohlbauer gegen Wallner keine Chance. Herndl übersah eine Springergabel und Herbst gewann sicher. Insgesamt ein Ergebnis, mit dem Hallein zufrieden sein kann.

Walter Scheichl

ERGBNISSE DER 7. RUNDE DER 3. KLASSE NORD

EINZELERGEBNISSE 3. KLASSE NORD – 7. RUNDE

BR	Ranshofen 11	Ranshofen 9	2,5:1,5
1	Pöllner Stefan	Leithner Stefan	1 : 0
2	Kutzner Lukas	Covic Haris	1 : 0
3	Pommer Christoph	Hellstern Rebecca	0 : 1
4	Pöllner Herbert	Pöllner Christine	½:½

BR	Gartenwelt Trapp	Oberndorf/L 4	1 : 3
1	Frank Esther	Seidlein Bernh. j.	0 : 1
2	Grgic Ana	Loreth Christoph	0 : 1
3	Haidenberger Fl.	Loreth Viktor	0 : 1
4	Maderegger Stef.	Seidlein Bernh. s.	1 : 0

BR	Neum. Schüler 2	SIR SCA	3 : 1
1	Shala Sherif	Lippmann Andreas	0 : 1
2	Haidenberger Fel.	Stellnberger Paul	1 : 0
3	Haidenberger Har.	Haselsteiner Max	1 : 0
4	Basic David	Wieser Christoph	1 : 0

BR	JUS Braunau 3	Ranshofen 10	2 : 2
1	Hauch Wolfgang	Fahrngruber Andr.	0 : 1
2	Hauch Moritz	Stromer Franz	0 : 1
3	Schmid Dominik	Brunthaler Sebast.	1 : 0
4	Schmid Philipp	Veselka Alexander	1 : 0

Paarungen der 8. Runde am 20.02.2010

BR	Ranshofen 12	JUS Braunau 2	1 : 3
1	Ramsbacher Stef.	Sabic Elvis	1 : 0
2	Cvitan Josip	Haslinger Patric	0 : 1
3	Leimer Clemens	Gisnapp Nadine	0 : 1
4	Söllinger Thomas	Seidl Marvin	0 : 1

Oberndorf/Laufen 4	JUS Braunau 3
Ranshofen 9	Gartenwelt Trapp N.
JUS Braunau 2	Ranshofen 11
Neumarkt Schüler 2	Ranshofen 12
SIR SCA	Ranshofen 10

TABELLE DER 3. KLASSE NORD – STAND NACH 7 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 11		2½	2½		3½	3½	3½	4		4	14	23,5	84
2	Ranshofen 9	1½			2	1	2½	3		4	3	9	17,0	61
3	JUS Braunau 3	1½			3	1½		2	3½	1	3	7	15,5	55
4	Neumarkt Schüler 2		2	1			2	2	2	3	3	8	15,0	54
5	Ranshofen 12	½	3	2½			2	2½	3	1		9	14,5	52
6	Obendorf/L 4	½	1½		2	2			3	2	3	7	14,0	50
7	Ranshofen 10	½	1	2	2	1½			1	4		4	12,0	43
8	Gartenwelt Trapp Neum.	0		½	2	1	1	3			4	5	11,5	41
9	JUS Braunau 2		0	3	1	3	2	0			2	6	11,0	39
10	SIR SCA	0	1	1	1		1		0	2		1	6,0	21

3. KLASSE NORD – 7. RUNDE

Eine Ranshofener wird die 3. Klasse Nord gewinnen und die 11er sind kaum mehr einzuholen. Es ist erfreulich, dass diese Klasse fast ausschließlich mit Kindern und Jugendlichen gespielt wird.

BERICHTIGUNGEN

Bei den Berichten in der Jugend LM-Sonderausgabe (SIS Nummer 19) wurden irrtümlich einige Spieler den falschen Vereinen zugeordnet. Richtig wäre gewesen: die beiden Schüler-Landesmeister Tobias Jakob und Pauli Stellnberger sind Royal-Spieler und nicht wie gemeldet von Sbg. Süd bzw. Ranshofen!

SPIELER-NEUANMELDUNG

PASS	IDNR	NAME	VEREIN	ELO
56229	123543	Schäfer Jakob	JUS Br.	OZ

SPIELER-ABMELDUNGEN

50917	113721	Simon Peter	Konkordia	
52703	113092	Schnöll Josef	Konkordia	
52735	105942	Jarisch Erich	Konkordia	
52771	107483	Krennmayr Christian	Konkordia	
52766	112565	Scharler Jürgen	Konkordia	
54900	115697	Waldrzich Eduard	SC Bruck	
50949	106749	Klingelberger Martin	SC Bruck	
50985	109403	Moka Marko	SC Bruck	
51053	111485	Radler Bernhard	SC Bruck	
54904	105596	Huber Alfred	SC Bruck	
50989	113730	Sinekowitsch Manuel	SC Bruck	

FRANZ XAVER GRUBER WEIHNACHTSTURNIER

ENDTABELLE DES WEIHNACHTSTURNIER VOM SC HALLEIN

PL	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	PU	SB
1	Halilovic Husejin	2125		½	1	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13	85,00
2	Rettenbacher Wilhelm	1977	½		1	0	1	0	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	12	77,25
2	Hauthaler Mario	1992	0	0		1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	12	77,00
2	Buchner Martin	2128	0	1	0		1	½	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	12	75,75
5	Berti Rudolf	1834	1	0	0	0		1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11	64,50
6	Maletic Dusko	1792	½	1	0	½	0		0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	10	60,00
7	Walkner Karl	1805	0	0	0	0	1	1		1	1	1	1	½	0	1	0	1	8½	51,75
8	Hohmeister Horst	1527	0	0	1	0	0	1	0		1	0	0	1	0	1	0	1	6	38,00
8	Hecher Erich	1399	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1	1	1	0	1	1	6	25,00
8	Baldemair Helmut	1377	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1	0	1	1	1	1	6	25,00
11	Aziz / Reithofer	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0		1	1	0	1	1	5	20,00
12	Wallner Kurt	1705	0	½	0	½	0	0	½	0	0	1	0		1	1	0	0	4½	31,25
12	Herbst Gottfried	1360	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0		½	1	1	4½	21,75
12	Scheichl Walter Dr.	1596	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	½		1	1	4½	18,25
15	Keferbeck Markus	1200	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0		1	4	20,00
16	Lettner Fritz	1209	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0		1	4,50

BERICHT ZUM TURNIER

Das so beliebte Franz-Xaver-Weihnachtsblitzturnier vom 1. Halleiner Schachklub wurde auch heuer wieder von zahlreichen Mitgliedern besucht. Die Turnierleitung durch Rudi Berti wurde hervorragend gestaltet und es gab keinerlei Probleme. Mit 16 Teilnehmern war das Turnier heuer wieder sehr gut besucht obwohl wir uns über Teilnehmer von anderen Klubs auch sehr gefreut hätten.

Diesmal gab es einen Wechsel an der Spitze. Hat voriges Jahr noch Martin Buchner denkbar knapp das Turnier gewonnen so war es heuer der verdiente Sieger Husejin Halilovic.

Husejin spielte seine Partien konsequent durch, musste aber doch gegen Rudi Berti eine vollen Punkt abgeben. Willi Rettenbacher und Dusko Maletic konnten ihm immerhin einen halben Punkt abringen.

Punktgleich mit je 12 Punkten gab es heuer 3 Spieler auf den 2 Platz. Willi Rettenbacher, Mario Hauthaler und Martin Buchner teilen sich die Preise freundschaftlich. Aziz Valjevac musste in der Halbzeit das Turnier abrechnen wofür dann Edmund Reithofer einsprang.

Für die Siegerehrung gab es Sekt vom Klub und zahlreiche, schöne Sachpreise die, wie jedes Jahr, von Erwin Walkner gesponsert wurden. An dieser Stelle noch mal herzlichsten Dank an Erwin.

Wie schon in den Jahren zuvor gab es für alle Turnierteilnehmer und auch Zuseher die schon obligatorisch Weihnachts-Würstelsuppe mit Getränk vom Schachklub. Auch wurde unsere Wirtin nicht vergessen der wir mit einem schönen Präsent eine Freude bereiten konnten.

Alles in Allem war die Weihnachtsfeier und das Blitzturnier wieder eine gelungene Veranstaltung und ein krönender Abschluss für das vergangene Jahr.

Edmund Reithofer



Einladung zum 3. Schachimedes-Seminar in Obertrum



THEMA: Raffinierte Endspieltricks

Sie vermeiden jedes Endspiel, sogar wenn es gut ist? Weg mit den Vorbehalten! Wir widmen uns den praktischen Endspielen! Keine Theorie, sondern Partiebeispiele! Lebendige Endspiele, wo noch einiges am Brett ist, wo viele Wege möglich sind. Wir trainieren, den richtigen Plan zu finden: Abholzen, König zentralisieren, Freibauern forcieren oder gar Mattmotive suchen? Was abtauschen und was behalten? Aktiv oder passiv spielen? Endspielgrundregeln – welche gelten wann? Für Hobbyspieler, um Endspiele künftig mit Selbstvertrauen und gesundem Hausverstand zu spielen. Und für alle Turnierspieler, die ihre Endspielphobie loswerden wollen.

Termin: Sonntag, 28. Feber 2010, 10 bis 13 Uhr
danach einfaches Mittagessen im Haus
und 14 - 17 Uhr

Ort: Heimatmuseum Obertrum, Kirchstättr. 23

Leiter: Dr. Martin Stichelberger
(Schachlehrer, Schachjournalist + Coach)

Er wird uns eine große „Schachshow“ bieten. Seinen Vortrag wird er mit Computer, Beamer und Film unterstützen, aber auch durch einige Trainingseinheiten zum eigenständigen Üben (nicht nur zum Zuschauen) auflockern. Keinesfalls erwartet Sie ein trockenes Varianten-Analysieren. Es wird also in diesem Seminar sehr kurzweilig, ja sogar lustig zugehen. Gelernt wird aber trotzdem eine Menge!

Seminarbeitrag: inkl. Mittagessen: € 20.- zu überweisen auf das Konto Johann Wesp, 2000 463 034, BLZ 20404 (Salzburger Sparkasse)

Anmeldung: bis 25. Feber bei SF Trumerseen,
Email: johann.wesp@aon.at Tel.: 0664/73410195

Wer sich noch genauer über das Seminar oder den Seminarleiter informieren möchte, der kann dessen Homepage besuchen: www.schachimedes.at

2. SCHULSCHACH-PATENTKURS

Für die Jugend - Gemeinsam mit der Jugend
Schach mit Spaß & Freude!

Nach dem tollen Erfolg und Interesse des letzten Jahres, sowie auch der Nachfrage, findet auch dieses Jahr wieder ein Schulschach Patent Kurs in Österreich statt und zwar am

Termin: Freitag, 12. Februar von 17:00– 20:30
Samstag, 13. Februar v. 09:00– 15:00

Leitung: **Walter Rädler**
Vorstand Deutsche Schulschachstiftung und Schulschachreferent für Bayern, Mitglied im Arbeitskreis Schulschach der Deutschen Schachjugend, Vorstand des SC Vaterstetten.

Ort: **Seminarhotel Schaffnath ******
5020 Salzburg, Alpenstrasse 115-117

Anmeldung: **zum Kurs und bei Bedarf Zimmerreservierung** Herbert F. Just, Telefon: 0043 699 81130610 oder 0043 664 6368007; oder per E-Mail an: Schulschach-AG-oesterreich@gmx.at
Weitere Informationen und Inhalte (Seminare, etc.) auf der Homepage: Schach ABC Salzburg

Kosten: Unkostenbeitrag für Arbeitsmaterialien und Unterlagen etc. 25.- Euro

Kursablauf und Lehrmodule zum Deutschen Schulschachpatent

- **Kennenlernphase und Einführung**
- **Hintergrundwissen zur Auswahl Schachdidaktisch**
Pisastudie und Schach / Schach eine sinnvolle Freizeitgestaltung / Schach auch nur ein Sport / Schach ein Kulturgut / Lust am Denken gewinnen / Explosion der Zugvarianten / Durchlauf eines talentierten Schülers
- **Anfangen mit Schachunterricht**
Medien / Arbeitsblatt (Qualitäten von Arbeitsblättern, Möglichkeiten von Arbeitsblättern)/ Demobrett / Kleingruppe / Einzelarbeit / Overheadprojektor / Laptop (Beamer) / Schachliche Grundlagen bilden / Kleine Spiele im Schulschach
- **Inhalte des Schachtrainings methodisch und didaktisch beleuchten**
Hierbei geht es beidermaßen um die didaktischen (was sollte in welcher Reihenfolge beigebracht werden?) und die methodischen (wie sollte es beigebracht werden?) Möglichkeiten des Schachtrainings. Das kann



anhand eines beliebigen Bausteins dieser Rubrik erläutert werden.

Rahmenplan fürs erste Schachjahr / Vorstellung und Diskussion / Erläuterung und beispielhaftes Ausfüllen mit Inhalten / Eröffnung einer Partie / Eröffnungsgrundsätze methodisch aufbereiten / Stierkopf / Eröffnungslehre im Schulschach - sinnvolle Wege / Motive im Schach / Beispielhafte Vorstellung der elementaren Schachmotive / Schlagen, Matt in 1 / (Spieß, Gabel, Fesselung), Mattmotive (Grundreihenmatt, ersticktes Matt...), taktische Motive (Ablenkung, Hineinziehung etc.) und der möglichen Unterrichtsgestaltung. / Grundlegende Endspieltechniken / Opposition (Sumoringen aus Fritz und Fertig) / Matt mit Turm, Dame (Einknasen, Spiegelung) / Matt mit 2 Türmen (Treppenmatt) / Analyse einer Schachpartie / Beispielanalyse (Videossequenz) / Gute und schlechte Analysefragen / Offene Fragetechnik

▪ Lehrmaterialien

Literaturkiste / Brakeler Lehrgänge / Stappenmethode / Herbert Bastian / Wie geht Schach etc. (wie in Kiste vorhanden) / Schachsoftware / Möglichkeiten von Schachsoftware / Chessbase (Entwurf von Arbeitsblättern) / Fritz 9 / Fritz und Fertig 1 + 2 (Einsatz im Schulunterricht, methodische Einsatzmöglichkeiten z.B. im Rahmen eines Lernzirkels) / Schach im Internet / Wichtige Schachseiten / Online – Schach / Live – Übertragungen / Lehrmaterial im Internet / Seiten der Schachjugend (DSJ) / Das richtige Schachmaterial / Material / Brettgröße / Schachuhr / Demobrett / Gartenschach / Seite der Schulschachstiftung / Schach im Film / Das Königsspiel / Knight Moves / Die unsterbliche Partie / Im Auftrag der Königin / Ausschnitte und Diskussion

▪ Schulschach

Schach in der Schule (Theorie) / Trierer Studie / New York / Eigene Erfahrungen / Schach in der Schule (Praxis) / Organisationshilfen / Elternbriefe / Organisationsformen (Projekt, AG, Wahlpflicht) / Schach zum Schwitzen / Schach im Sportunterricht praktisch erproben / Aufbau einer Schulschachgruppe / Erste Schritte Gespräche mit der Schulleitung / Der "ideale" Schachraum / Brief an die Eltern / Werbung der Kinder / Mögliche Probleme / Öffentlichkeitsarbeit einer Schulschachgruppe / Nach Innen und Außen / Werbematerialien / Öffentlichkeitswirksame Aktionen / Plakate der DSJ / Pressearbeit (auch Schülerzeitung z.B.) / Aufbau des organisierten Schachs in Deutschland (Österreich) / Schulschach in Deutschland (Österreich) / Schulschachturniere in Deutschland (Österreich) / Aufbau und Aufgabe der Schachjugend / Deutsche Schachjugend (Österreich) / Aktuelle Projekte der DSJ (Österreich)

▪ Pädagogische Grundfragen

Schach und Motivation / Rahmenbedingungen des Lernens (Lernleistung) / Aufsichtspflicht und Rechtsfra-

gen (Deutschland und Österreich) / Pädagogik vs. Recht / Auslegungen der Aufsichtspflicht

▪ Organisatorische Grundfragen

Ausbildungssystem des Sports / Übungsleiter / C – Trainer / JuLeiCa / Sportassistenten / Jugendleiter / Qualifikationen, Aufgaben und Arbeitsbereiche / Termine für Fortbildungen / Zuschussmöglichkeiten / Finanzierungsfragen / Je nach Bundesland / Jugendring, Kultur und Schule / Landkreis, Landesregierung, Kultur-Schule-Sport / Sportjugend / Stadt, Land, Bund / DSJ, Vereine, Landesverbände, Bundesverband / Sonderfinanzierungen (Aktion Mensch, Herz für Kinder, usw.) / Hilfen und Ansprechpartner / DSJ, Vereine / Landesschachjugend und Verbände / Sportjugend / Behörden etc. (Rufnummern und Adressen) / Abschlussfeedback und Ausgabe der Patente, Teilnahmeurkunden;

NEUMARKTER OPEN 2010

Hallo liebe Schachfreunde im In- und Ausland

Es tut mir leid, dass ich euch nicht früher Bescheid geben konnte, wann unser diesjähriges Open stattfindet. Da sich Schwarzach ja um eine Woche nach hinten verschoben hat, haben wir alles versucht, keine Terminüberschneidung zustande zu bringen. In Anbetracht dessen, dass wir unser Open 2010 auch wie im Vorjahr wieder mit der ASVÖ-Jugend-Schachgala koppeln möchten und diesmal schon einige Vereine aus Deutschland angefragt haben, deren Ferien jedoch im August enden, sehen wir uns leider gezwungen, unser Open vom

21. – 29. August

parallel zum Schwarzach-Open durchzuführen. Tut uns leid, es geht diesmal nicht anders – aber wie gesagt, Schwarzach ist in unsere Woche gewandert, nicht umgekehrt. Wir würden uns freuen, den einen oder anderen von euch doch wieder in Neumarkt begrüßen zu dürfen.

Da wir heuer auch unser 25jähriges Gründungsjubiläum feiern, möchten wir das dann mit euch in einer großen Grillfeier am See tun. Toll wäre vielleicht am späten Nachmittag bis in die Nacht hinein, mit einem Feuerwerk. Das würde dann aber vielleicht wieder einige treffen, die in der Woche arbeiten müssen und am Tag nicht spielen können. Ihr seht also, etwas Interessantes zu organisieren ist gar nicht so leicht. Ich hoffe, wir schaffen es!?

Die genaue Ausschreibung folgt in ca. 2 Wochen.
Bis dahin liebe Grüße Euer
Martin Egger



Ausschreibung der Landesmeisterschaft der Oberstufen

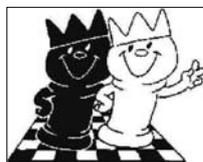


- Ort:** Gasthaus Rechenwirt, Austraße 1, Elisabethen;
- Zeit:** Donnerstag, 04.02.10 von 9 bis ca. 16 Uhr;
- Bewerb:** Oberstufe Burschen: Schüler bis zur 13. Schulstufe;
Oberstufe Mädchen: Schülerinnen bis zur 13. Schulstufe;
- Modus:** Es gelten die FIDE-Regeln für Rapid-schach mit 2 x 30 Min. Bedenkzeit ohne Schreibzwang. Die Regeln sind ab 9 Uhr im Spiellokal ausgehängt. Der genaue Austragungsmodus richtet sich nach der Teilnehmeranzahl.
Bei Punktgleichstand entscheiden die Mannschaftspunkte und die direkte Begegnung, um den ersten Platz wird ein Stichkampf ausgetragen (2 Runden, wobei bei erneutem Punktgleichstand die Bretterwertung des Cupbewerbes gilt);
- Turnierleiter:** Prof. Mag. Klaus Thalhammer
- Meldungen:** Telefonisch NUR unter 0664 / 4350808
Jede Schule darf pro Bewerb beliebig viele Mannschaften (4 Spieler und 1 Ersatzspieler) melden. Der Sieger des Hauptbewerbes ist für die Staatsmeisterschaft qualifiziert und erhält den Titel des „Salzburger Landesmannschaftsmeisters der Oberstufe“!
- Meldeschluss:** Mittwoch, 03.02.10!
- Preise:** Preise werden ausreichend zur Verfügung gestellt.
- Fahrtkostenersatz:** Jede nicht Stadt Salzburg Mannschaft erhält einen Teil der Fahrtkosten (nach km, nach Möglichkeit Belege einreichen!) vom Schachlandesverband ersetzt!

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich:

Wolfgang Kaiser Schulschachreferentstv. d. SLV

E I N L A D U N G zur 2. offenen Salzburger Damen-Landesmeisterschaft



Veranstalter:
**UNION
BERGHEIM**

Sektion Schach Fischachstraße 4

Obmann: Moßhammer Wolfgang
im Auftrag des Schach - Landesverbandes Salzburg

Turnierleiter: Wolfgang Moßhammer

Schiedsrichter: RS Daniel Lieb

Teilnahmeberechtigt: sind alle weiblichen Schachspielerinnen. Salzburger Landesmeisterin kann allerdings nur eine Salzburger Stammspielerin bzw. eine Vereinslose mit Hauptwohnsitz im Land Salzburg werden.

Modus: Es gelten die FIDE-Regeln; Es werden 5 Runden CH-System gespielt, Feinwertung laut TUWO des SLV-Salzburg. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten + 30 Sekunden pro Zug.

Elowertung: Das Turnier wird zur nationalen Elowertung herangezogen.

Spieltermine:

12. Februar: Eröffnung 16 Uhr, anschließend Start der 1. Runde

13. Februar: 2. Runde 10Uhr + 3. Runde 15Uhr

14. Februar: 4. Runde 10Uhr + 5. Runde 15Uhr
anschließend Siegerehrung

Anmeldung: bis 10. Februar 2010 entweder an
Eva Wunderl: eva.wunderl@hotmail.com

Tel: 0664/1397103 oder

Daniela Wunderl: daniela.wunderl@a1.net

Tel: 0664/1101369

Spielort: Gemeindeamt Bergheim, Schulungsraum
(im Keller/Hintereingang)
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim

Nenngeld: Als Nenngeld sind 10 € zu zahlen. Mädchen U-14 zahlen nur 5 €.

Preise: Jede Teilnehmerin erhält einen Preis.

Die Siegerin ist Salzburger Landesmeisterin 2010 (2011) und ist somit für die österreichischen Damen-Staatsmeisterschaften qualifiziert.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Daniela und Eva Wunderl Wolfgang Moßhammer

7. OFFENE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT



Alman Durakovic (SC Royal) liegt gut auf Titelkurs. Während er gegen Lemmerhofer einen sicheren Sieg einfahren konnte, trennten sich seine unmittelbaren Verfolger Löffler und Leeb mit Unentschieden.

Ergebnisse der 7. Runde			
1	Löffler Christoph	½:½	Leeb Hans-Peter
2	Lemmerhofer M.	0 : 1	Durakovic Alman
3	Besner Bernhard	1 : 0	Hagmüller Josef
4	Prüll Lukas	0 : 1	Usleber Helmut
5	Bieniok Alfred	0 : 1	Vlasak Reinhard
6	Krismayer Thomas	½:½	Thalhammer Klaus
7	Pöllner Florian	½:½	Medina Miguel
8	Hattinger Walter	½:½	Sauberer Willi
9	Michaeler Ekkehard	0 : 1	Hasanovic Nurija
10	Fugger Christian	1 : 0	Neuwirth Gernot
11	Kühleitner Markus	0 : 1	Huber Friedrich
12	Lederer Anatol	0 : 1	Koller Karl
13	Kohlbauer Josef	offen	Kliegl Severin
14	Bacher Hans	1 : 0	Just Herbert
15	Gersdorf Rainer	offen	Weinguny Bruno
16	Maier Günther	½:½	Höllbacher Helmut
17	Pacher Hermann	½:½	Leitner Erich

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL

SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>